

# Gemeindebrief

## August/September 2024



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Liebe Gemeinde,

Es klirrt, es scheppert... Rumms!, da ist das Trinkglas beim Abtrocknen auf den Boden gepoltert. Wem von Ihnen so was schon mal passiert ist, der weiß:

Hier bleibt meistens nichts heil, und hinterher müssen die Scherben vom Boden aufgesammelt werden.

Reparieren hilft in den meisten Fällen nichts mehr.

Das heruntergefallene gute Stück so wieder zu kleben,

dass man vom Malheur nichts mehr sieht, das schafft eigentlich nur Peppa Wutz' Freundin Frau Mümmel, als Herr Bulle in ihrem Porzellanladen versehentlich eine Vase umwirft.



Manchmal, da scheppert's und poltert's auch in unserem Leben gewaltig. Da geht etwas zu Bruch, und wir stehen vor dem Scherbenhaufen und wissen nicht mehr weiter. Da fühlt es sich so an, als ob alles aus wäre.

In unserem Monatsspruch für den Monat August heißt es: "Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden" (Ps 147,3)

Selbst dann, wenn ich selbst nicht mehr weiter weiß, darf ich darauf vertrauen: An meiner Seite geht ein guter Gott, der die Scherben meines Herzens im Blick hat. Ein Gott, der mir helfen möchte, mein Herz wieder zusammenzuflicken.

Oft erleben Menschen, dass sie aus einer fundamentalen Krise verändert hervorgehen. Die Scherben ihres Herzens sind wieder zusammengewachsen - Aber nicht wie bei Frau Mümmel, die wie von Zauberhand alle Bruchstellen verschwinden lassen kann. So einen Zauberkleber gibt es im echten Leben meistens nicht. Die ehemaligen Bruchstellen bleiben sichtbar. Sie erzählen von dem Schmerz, durch den ich gegangen bin.

Sie erinnern aber an noch mehr: An all das, was mir in der schweren Zeit Mut und Hoffnung gemacht hat. An Menschen, die mir lieb und teuer sind. An eine wichtige Erkenntnis, die ich aus der schweren Zeit gezogen habe. Und an das Mitgefühl mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen, das mich mein eigener Schmerz gelehrt hat. Die Scherben meines Lebens sind bei Gott gut aufgehoben. Dieses Vertrauen macht mir Mut!  
Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre



## Ordination und Einführung

Ein Jahr lang hat Mirjam Scherm die Gemeinde mit 50% Pfarrstelle am Laufen gehalten.

Ab 01. September bekommt sie Unterstützung und teilt die Stelle mit ihrem Mann Ralph Natschke-Scherm (zu 50% wird er in der ESG Deggendorf beschäftigt)

Am **Samstag 14.09.2024 um 15:00 Uhr** in der **Versöhnungskirche Straubing** wird Ralph Natschke-Scherm in das Pfarramt berufen.

Am **Sonntag 22.09.2024 um 15:00 Uhr** in der **Friedenskirche Hengersberg** ist der Einführungsgottesdienst in die Gemeinde Hengersberg.

Zu beiden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Kuchenspenden für die Veranstaltung am 22.09.2024 werden erbeten. Bitte wenden Sie sich dafür an Karola Roßner oder Karl-Heinz Junghanns.

## MONATSSPRUCH

August 2024

**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. (Psalm 147,3)**

Es gibt Leid in der Welt - der Psalmbeter verschließt davor nicht die Augen. Gott erspart den Menschen - auch denen, die ihn lieben und auf sein Wort hören - das Leid nicht. Das Leiden der Gerechten - darum kreist das ganze Hiobbuch: ohne Lösung. Der Psalmbeter weist einen anderen Weg: ja, es gibt Leid, doch es gibt auch Trost und Heilung. Durch Gott. Darauf darf ich vertrauen. Doch das ist gerade im Leid manchmal leichter gesagt, als gelebt. Wenn das zerbrochene Herz, wenn die Wunden an Körper, Geist und Seele schmerzen, dass es nicht zum Aus-

halten ist. Der Schriftsteller Julien Green hat einmal in Bezug auf den viel zu frühen Tod seiner Mutter gesagt: Manchmal zerbricht Gott einem das Herz, um hinein-zugelangen. Das kann ohne Zynismus nur schreiben, wer Leid erlitten - und wie der Psalmbeter Trost erfahren hat: Wenn ich leide, wenn ich mich ausgestoßen fühle, wenn ich mich im Schmerz verlassen fühle - ich bin nicht allein: Gott ist bei mir, mehr noch: Gott ist in mir. Das Leid dem leidenden Gott anzubieten, kann schon den Samen der Heilung in sich tragen.

*Michael Tillmann*

## MONATSSPRUCH

September 2024

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? (Jeremia 23,23)**

Jeremia ist einer der am schwersten geprüften Propheten des Ersten Testaments. Er war jung, als Gott ihn berief; und hat sich heftig gegen seine Berufung gewehrt. Als er dann im Amt war, wohl so um die fünfzig Jahre lang, hat er alle Freuden und Bitterkeiten eines Lebens mit Gott durchleben müssen. Dazu noch den Augenblick, den das Volk Israel Gottes Gericht nennt: die Babylonier erobern das Land, schleifen den Tempel und führen Menschen aus der Heimat fort in Exel - darunter auch Jeremia. Nach vielen Jahren dann erleben sie das Glück ihres Lebens. Sie dürfen alle heimkehren und ihr Leben neu aufbauen. Dieses ganze bittere und wunderbare Leben

spiegelt sich in den Worten des Jeremia. Er kann Gott über alles preisen und seine Nähe rühmen; und er kann, wie im Monatsspruch, darauf verweisen, dass es Gottesferne gibt und das Gefühl, von Gott verlassen zu sein. Das sind dann nicht nur Worte, das sind ganz tiefe Empfindungen des Jeremia. Jeremia spricht gelebte Worte. Und es stimmt ja: Wir empfinden den schweigenden, fernen Gott. Wo bist du?, fragen wir dann und haben nur noch eine Möglichkeit: Aushalten, dass wir Gott nicht verstehen. Wer aushält, wird stärker. Wer in der Not an Gott festhält, denen wir sich Gott wieder zuwenden. Manchmal ist uns auch der ferne Gott näher, als wir meinen.

*Michael Becker*

## Vorstellung Weltladen

Im September, während der FAIREN Woche, wird es im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Hengersberg eine Vorstellung des Weltladens und dem Fairen Gedanken dahinter geben.

War es erst vor allem Kaffee und Schokolade, umschließt das Sortiment mittlerweile Tee, Gewürze, Wein, Sekt und in der ganzen Welt hergestellte Geschenke. Der FAIRE Gedanke sorgt dafür, dass die Produzenten direkt profitieren.

Was bedeutet FAIR? Was kann ich im Weltladen kaufen?

FAIR-Handeln

FAIR-Kaufen

FAIR-Suchen

FAIR-Schenken

Sie sind herzlich eingeladen. Das Datum des Vortrags wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

*Foto: Peter Kane*

Christliche Gemeinschaft heißt Gemeinschaft durch Jesus Christus und in Jesus Christus. Es gibt keine christliche Gemeinschaft, die mehr, und keine, die weniger wäre als dieses. Von der kurzen einmaligen Begegnung bis zur langjährigen täglichen Gemeinschaft ist christliche Gemeinschaft nur dieses. Wir gehören einander allein durch und in Jesus Christus.

*Dietrich Bonhoeffer, in: Gemeinsames Leben (1939)*



## Gottesdienste im August und September

Sonntag, 04.08.2024

Gottesdienst entfällt

Dienstag, 06.08.2024

09:30

Caritasheim Hengersberg

Margarete Junghanns

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 11.08.2024

10:00

Friedenskirche

Lektor Matthias Bertler

11. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte: Kirche in Mecklenburg

Sonntag, 18.08.2024

Gottesdienst entfällt

Sonntag, 25.08.2024

10:00

Friedenskirche

PfarrerIn Mirijam Scherm

13. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte: evang. Bildungszentren

Sonntag, 01.09.2024

10:00

Friedenskirche  
mit Abendmahl



PfarrerIn Mirijam Scherm

14. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte: eigene Gemeinde

Dienstag, 03.09.2024

09:30

Caritasheim Hengersberg

Pfarrer Ralph Natschke-Scherm

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 08.09.2024

10:00

Friedenskirche  
zentren

Pfarrer Ralph Natschke-Scherm

15. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte: evang. Bildungszentren

**Ordination von Ralph Natschke Scherm**

**Samstag, 14.09.2024**

**15:00**

**Versöhnungskirche Straubing**

Sonntag, 15.09.2024

10:00

Friedenskirche

PfarrerIn Mirijam Scherm

16. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte: evang. Bildungszentren

**Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst**

# Zum Glück Glaube

## Ein Glück, helfen zu können

Es ist eines der bekanntesten Gleichnisse des Neuen Testaments, das Gleichnis vom barmherzigen Samariter: Ein Mensch wird auf offener Straße überfallen, liegt ausgeraubt und verletzt am Straßenrand. Zwei Menschen gehen achtlos an ihm vorüber; erst ein Dritter, ein Mensch aus Samarien, kümmert sich um den Verletzten, versorgt seine Wunden, bringt ihn in eine Herberge, wo sich weiter um ihn gekümmert wird, und bezahlt dafür. Dann geht er seines Weges, berühmt geworden für seine Barmherzigkeit.

Ich möchte ihn heute einmal anders nennen: den glücklichen Samariter. Denn ich glaube, dass die Begegnung mit dem Notleidenden auch den Helfenden verändert hat. Zunächst ist es ein gutes Gefühl, jemandem geholfen zu haben. Vielleicht hat es ihn auch von eigenen Sorgen abgelenkt oder das, was ihn beschäftigt hat, ist durch die Konfrontation mit dem Leid eines anderen in neuem Licht erschienen. Die beiden, die ohne zu helfen vorbeigegangen sind, sie bleiben in dem Kreisen um sich selbst gefangen. Da öffnen sich keine neuen Perspektiven und Hori-

zonte – weder zu anderen Menschen noch zu Gott. Denn diese Perspektive gibt es ja auch bei dem Samariter. Er ist glücklich, weil er Gott glücklich gemacht hat.



Foto: BuH/picture alliance/Westend61 | Ivana Kojic

Foto: picture alliance/Westend61 | Ivana Kojic

## Caritas Altenheim Hengersberg



Am 29. Juni gestaltete der evangelische Kirchenchor im Caritas-Altenheim Hengersberg den katholischen Gottesdienst mit.



Der evangelische Gottesdienst findet jeden ersten Dienstag im Monat um 9:30 Uhr statt.

Am 2. Juli feierte Pfarrerin Mirijam Scherm den Gottesdienst im Caritas Altenheim Hengersberg mit Abendmahl.

## Kreuzsegnung



Der Niederalteicher Chorkreis  
begleitete den Gottesdienst  
musikalisch

Gegenseitig banden sich die  
Teilnehmer ein Bändchen um:  
für eine gerechte Welt,  
ein friedliches Miteinander,  
die Bewahrung der Schöpfung



Den Segen sprachen gemeinsam  
Dekan Christian Altmansperger,  
Pfarrer Norbert Stapfer und  
Vikar Ralph Natschke-Scherm



## Barockkonzert am 18.09.

*„Empfindsam und virtuos“*

### *Gotthold Schwarz singt barocke Lieder und Kantaten*

Am 18.9.2024 um 19 Uhr findet in der Ev. Friedenskirche Hengersberg eine „Geistliche Abendmusik“ statt. Der Leipziger Bariton Prof. Gotthold Schwarz singt barocke Lieder und Kantaten. Orgelbegleitung: Prof. Hans Christoph Becker-Foss (Hameln). Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Das Programm 2024 enthält: ‚Geistliche Konzerte‘ von Heinrich Schütz (Dresden) und Johann Hermann Schein (Leipzig), eine Kantate von Sébastien de Brossard (Strasbourg/Meaux), ein Kantaten-Pasticcio von Johann Sebastian Bach (Leipzig), Barocklieder-Lieder von Nicolaus Hase (Rostock), Joachim Neander (Bremen), Johann Christoph Strattner (Frankfurt und Weimar), Johann Wolfgang Franck (Hamburg und London) und Georg Böhm (Lüneburg) sowie Mariengesänge von Claudio Monteverdi (Venedig), Georg Philipp Telemann (Hamburg), Franz Liszt (Weimar) und Darius Milhaud (Paris). Die Formenvielfalt und Virtuosität der Concerti und Kantaten ist ebenso verblüffend wie die Innigkeit des Ausdrucks der sehr selten musizierten Lieder. Orgel-Soli von François Couperin, Dietrich Buxtehude, Franz Xaver Murschhauser und J.S. Bach gliedern das Programm.

# Hengersberg Ev. Friedenskirche

Friedenstraße 21

**Mittwoch, 18. Sept. 2024**  
**19 Uhr**

*Empfindsam und virtuos:*  
**Gotthold Schwarz**  
**singt barocke Lieder**

Monteverdi, Schütz, Schein, Hasse, Neander,  
Buxtehude, Strattner, Joh.W.Franck, Böhm,  
de Brossard, Murschhauser, Telemann,  
Joh. Seb. Bach und Liszt, Milhaud

**Gotthold Schwarz** *Bariton*

**Hans Christoph Becker-Foss** *Orgel*

*Eintritt frei – Spenden erbeten*

## Rückblick Vortrag im Gemeindesaal

### Demenz – Musik gegen das Vergessen

Musik ist nicht nur für die Seele gut und macht Spaß, sondern sie kann auch helfen, die kognitiven und körperlichen Fähigkeiten von Demenzkranken zu verbessern. Das Hören, das Singen oder das Spielen von Musik spricht verschiedene Teile des Gehirns an, was zum Wohlfühlen für Demenzkranke und zur Entlastung für Angehörige führen kann. Die Musik hat einen positive Einfluss auf Gestik, Mimik und Motorik, sie wirkt beruhigend und fördert soziale Kontakte.

In ihrem spannenden und kurzweiligen Vortrag, "Demenz - Musik gegen das Vergessen", den sie in der Ev. Kirche Hengersberg für interessierte Zuhörerinnen und Zuhörern hielt, sprach Felicitas Maierhofer, Apothekerin aus Vilshofen, über Demenzprävention und Möglichkeiten, Demenzkranken in der häuslichen Pflege durch Musik zu helfen.

Der Vortrag wurde vom Blockflötenensemble Hengersberg musikalisch begleitet, das die Referentin, eine begabte und passionierte Hobbymusikerin, selbst seit vielen Jahren leitet. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Weiterbildung Prävention und Gesundheitsförderung der Bayerischen Landesapothekenkammer 2024 statt.



Text: Deborah Lehmann-Irl  
Photo: privat

## Wir sind für Sie da!

### **Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:**

PfarrerIn Mirijam Scherm

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Email: mirijam.scherm@elkb.de

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

### **Öffnungszeiten Pfarramt:** Sekretärin: Diana Guth

Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr und Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

### **Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

email: karl-heinz.junghanns@t-online.de

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

### **Überweisungen** bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

### **Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),**

Carmen Gollé-Schuh

Mo-Mi: 0176-21449858

Do: 0991-3209343

Email: c.golle@dw-regensburg.de

*Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.*

-----

### **Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg - Layout: Matthias Bertler - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Auflage Hengersberger Blick: 1700 Stück

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe: 19.09.2024